

Situationsbericht 2007/08 für die Rüsselsheimer Kindertagesstätten

Inhalt:

1.0	Bereich Kindergarten	S. 1
1.1	Geburtenjahrgänge: Größen und Zusammensetzung	S. 1
1.2	Angebot von Kindergartenplätzen	S. 2
1.3	Rechtsanspruch und Nachfrage	S. 4
1.4	Erhobene Nachfrage nach Kindergartenplätzen	S. 5
1.5	Versorgungslage in den einzelnen Bezirken	S. 6
2.0	Bereich Hort	S. 9
3.0	Bereich: Kinder unter drei Lebensjahren	S. 10
3.1	Verpflichtungen nach dem TAG	S. 10
3.2	Zur Berechnung einer Versorgungsquote für die Stadt Rüsselsheim	S. 10
3.3	Erhobene Nachfrage	S. 10

Anlagen:

1.1.1 a)	Entwicklung der Geburtenjahrgangsstärken	S. 11
1.1.1 b)	Entwicklung der pro Kindertagesstättenjahr insgesamt zu versorgenden Geburtenjahrgänge im Kindergartenbereich	S. 12
1.1.1 c)	Zusammensetzung der Geburtenjahrgänge (Geschlecht u. Staatsangehörigkeit)	S. 13
1.1.2	Versorgungsgrade im Kindergartenbereich für das gesamte Stadtgebiet und differenziert nach Bezirken	S. 15
1.1.3	Kindergarten-Platzanmeldungen für 2007/08 mit Stand Februar 2007	S. 16
1.2	Hortbereich: Freie Plätze und Neuanmeldungen für das Kita-Jahr 2007/08	S. 17
1.3.1	Betreuungsbereich für Kinder unter drei Lebensjahren: Versorgungsgrade im U3-Bereich	S. 18
1.3.2	Betreuungsbereich für Kinder unter drei Lebensjahren: Freie Plätze und Neuanmeldungen für das Kita-Jahr 2007/08	S. 19

Der vorgelegte Kindertagesstätten-Situationsbericht 2007/08 stellt für das Stadtgebiet Rüsselsheim die relevanten Planungsdaten für das Kindertagesstättenjahr 2007/08 (**August 2007 bis Juli 2008**) nach den Bereichen Kindergarten, Hort und die Betreuung für Kinder unter drei Jahren zusammen.

1 Bereich Kindergarten

1.1 Geburtenjahrgänge: Größen und Zusammensetzung

Nach § 24 SGB VIII haben alle Rüsselsheimer Kinder mit der Vollendung ihres dritten Geburtsjahres bis zur Einschulung einen Rechtsanspruch auf den Besuch eines Rüsselsheimer Kindergartens. In **Tabelle 1** sind die Jahrgangsstärken angegeben, für die dieser Rechtsanspruch im Kindertagesstättenjahr 2007/08 besteht.

Tabelle 1) Bezugsquelle: Statistik Einwohnerwesen (Schulen und Kindertagesstätten) vom 12.07.2006

	Geburtstag	Anzahl der Kinder
Jahrgang 1)	2.7.2001 - 1.7.2002	554
Jahrgang 2)	2.7.2002 - 1.7.2003	606
Jahrgang 3)	2.7.2003 - 1.7.2004	598
Jahrgang 4)*	2.7.2004 - 1.7.2005	im Jahresverlauf bis zu: 626
Gesamt:		Rechtsanspruch von Aug. 2007 bis Juli 2008 (1758 + 626/12 = 1810) 1810 bis 2384 Kinder

* Der Jahrgang 4) ist der so genannte in die Kindergärten „**hineinwachsende Jahrgang**“. Die Kinder dieses Jahrgangs vollenden im Verlaufe des Kindertagesstättenjahres 2007/08 zu ihren über das Jahr verteilten Geburtstagen ihr drittes Lebensjahr und können dann sukzessive ihren Rechtsanspruch geltend machen. Die Stärke dieses Jahrgangs wächst unter dem Gesichtspunkt des Rechtsanspruchs monatlich um durchschnittlich ein Zwölftel (berechnet: 52 Kinder) bis er im Juli 2008 seine vollständige Größe von 626 Kindern erreicht hat. Die anderen drei Jahrgänge haben in dieser Hinsicht schon ab August 2007 von Anfang an über den Verlauf des gesamten Kindertagesstättenjahres ihre konstant maximale Stärke.

Die **Anlage 1.1.1 a)** zeigt die **Entwicklung der einzelnen Geburtenjahrgänge** im Verlauf der letzten siebzehn Jahre **für die gesamte Stadt**. In der **Anlage 1.1.1 b)** werden ab 1995/96 die vier Geburtenjahrgänge zusammengefasst, für die pro Kindergartenjahr geplant wird¹.

Diesen beiden Anlagen kann entnommen werden:

- 1) (Anlage 1.1.1 a) Die Stärke des jüngsten Geburtenjahrgangs (05/06) fällt im Vergleich zu dem unmittelbaren Vorgänger um 100 Kinder und ist der schwächste Geburtenjahrgang, der bisher in einem Rüsselsheimer Kita-Situationsbericht registriert wurde.
- 2) (Anlage 1.1.1 b) Diese Entwicklung hat aber in der Summe der jeweils 4 zu versorgenden Geburtenjahrgänge für das Kita-Jahr 2007/08 noch keine spürbare Auswirkung. Im Vergleich zur Versorgungssituation im aktuellen Kindertagesstättenjahr 2006/07 ist kein Unterschied zu erwarten.

¹ **Zu beachten** bei einem Vergleich mit älteren Situationsberichten ist, dass in **Anlage 1.1.1 a)** die letzten sechs Geburtenjahrgänge und in **Anlage 1.1.1 b)** die letzten sechs Kindertagesstättenjahre mit der Statistik des Ordnungsamtes aktualisiert werden. Die älteren Jahrgänge bzw. die weiter zurückliegenden Kindertagesstättenjahre können nicht aktualisiert werden, weil hierfür der Jugendhilfeplanung keine entsprechenden Daten vorliegen. Für sie werden dann die zuletzt bekannten Daten übernommen. **So kommt es dazu**, dass die älteren Daten von Situationsbericht zu Situationsbericht konstant die selben sind, die sechs jeweils jüngsten Daten jedoch von Situationsbericht zu Situationsbericht leicht variieren, da sie immer mit der jeweils jährlich neuen Statistik des Einwohnerwesens überschrieben werden.

Anlage 1

Die **Anlage 1.1.1 c)** zeigt hinsichtlich der Merkmale **Geschlecht und Staatsangehörigkeit** die Zusammensetzung der vier Geburtsjahrgänge, die im Planjahr 2007/08 einen Kindergartenplatz nachfragen können.

1.2 Angebot von Kindergartenplätzen

Für alle Kinder mit einem Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz wird mit Informationsstand Februar 2007 in der Stadt Rüsselsheim eine Betreuungsplatzkapazität vorgehalten, wie sie in der **Tabelle 2)** und der **Tabelle 3)** abgebildet ist.

Tabelle 2) Kitajahr 2006/07 (Stand: Februar 2007) - **Kindergartenbereich:**
Betreuungsplatzkapazität unter Einbezug der E1-Stufen-Plätze der Grundschulen (Planung für 07/08)
(Bezugsquelle: Jugendhilfeplanung Rüsselsheim)

Schulbezirk	Kindertagesstätte	Kita Gruppen	Kita + E1 Platz - Kapazität					Haus-Σ:	Bezirks-Summen:	davon Integrations-Plätze in 2006/07
			V	VM	R	GT				
17001	KT01-Am Borngraben	3	40	30			70	230	2	
Albrecht-Dürer-Schule	KT02-Amselstr.	4	40	20	0	20	80		3	
	KT04-Böcklinstr.	4	25	15	20	20	80		2	
17005	KT20-Ahornallee	4	40	40	0	0	80	ohne E1 =	3	
Eichgrundschule	KT St. Christophorus	4	25	15	10	22	72	152	1	
	Eingangsstufe E1						46	198		
17010	KT07-Hessenring	4	40	20	20	0	80	352	3	
Georg-Büchner-Schule	KT11-Liebigstr.	4	25	15	20	20	80		4	
	KT12-P.Ehrlichstr.	5	30	10	40	20	100		3	
	KT13-Sachsenweg	4	30	10	20	20	80		2	
	Freier Kindergarten e.V.	1		12			12			
	Eingangsstufe E1						45	397		
17015	KT05-Godesbergerstr.	5	70	10	0	20	100	125	3	
Goetheschule	TG Sport-Kita	1				25	25			
17020	KT15-Zamenhofstr.	5	70	30	0	0	100	200	5	
Hasengrundschule	KT-Luthergemeinde	5	60	40	0	0	100		1	
17025	KT01-Frankfurterstr.	3	45	15	0	0	60	270	3	
Innenstadt – GS	KT14-Vollbrechtstr.	5	55	30	0	15	100		5	
	KT-St. Georg	4	0	50	20	20	90		2	
	Kinderhaus e.V.	1				20	20			
17030	KT03-Auerbacherstr.	2	10	15	0	20	45	274	1	
GS – Königstädten	KT08-Bachgärten	4	45	45	0	0	90		3	
	KT09-Kohlseestraße	3	30	30	0	0	60		2	
	KT17-Büttelacker	3	10	5	0	34	49		2	
	KT-WFB	2	0	0	0	30	30		10	
	Eingangsstufe E1						45		319	
17035	KT10-Lengfeldstr.	4	40	35	0	20	95	225	1	
Otto-Hahn-Schule	KT16-Rheingauer Str. 43	3	20	30	0	20	70		1	
	KT19-Rheingauer Str. 46	3	35	25	0	0	60		2	
17040	KT18-Am Ehlenberg	3	40	20	0	0	60	129	4	
Schillerschule	KT-Matthäusgemeinde	4	30	20	5	14	69		4	
Summe	28 Kitas 3 E1-Stufen (136 Plätze)	97	855	587	155	360	2118	2093 (Kiga-Plätze= 1957)	72 3,7 % aller Kiga-Plätze	

Tabelle 3) Kitajahr 2006/07 (Stand: Februar 2007)
Kindergartenbereich / Trägerstruktur und Zusammensetzung der Betreuungsformen:

Träger	Kitas	Gruppen	V	VM	R	GT	Σ Plätze
Stadt	20	75	740 48,0%	450 29,2%	120 7,8%	229 15,0%	1539 =100%
Kirche	4	17	115	125	35	56	331
WFB	1	2	0	0	0	30	30
Private/Vereine	3	3	0	12	0	45	57
Summe 1)	28	97	855 43,7%	587 30,0%	155 7,9%	360 18,4%	1957 =100%
	E1	3 Schulen					136
Summe 2)		städt. Kitas = kirchl. Kitas = WFB = Private/Vereine = E1-Stufen =	73,5% 15,8 % 1,4% 2,8% 6,5%				2093 =100%

Durchschnittliche Kita-Gruppenplatz-Kapazität: 1957 Plätze / 97 Gruppen = 20,2 Kinder / Gruppe

Erläuterungen zur Tabelle 2) und der Tabelle 3)

Stadt Rüsselsheim

Kindergarten: Betreuungsformen und Gebühren	ab 1.1.2006	bis 31.12.2005
V = 08:00 - 12:00/12:30 von Mo. - Fr.	62,00 €	92,03 €
VM= 08:00 - 14:00/14:30 von Mo. - Fr. mit Mittagstisch	79,00 €	127,82 €
R = 08:00 - 12:00/12:30 von Mo. - Fr.	79,00 €	107,37 €
14:30 - 16:30 von Mo. - Do. zusätzlich		
GT= 08:00 - 16:30/17:00 von Mo. - Fr. mit Mittagstisch	99,00 €	173,84 €
Hort: 12:00 - 17:00 von Mo. - Fr. mit Mittagstisch	150,00 €	173,84 €
U3: 12:00 - 17:00 von Mo. - Fr. mit Mittagstisch	337,45 €	337,45 €
Verpflegungspauschale für Mittagsbetreuung:	25,56 €	25,56 €

Gebührenfreistellungen auf Grund des Landesprogrammes „Bambini“ ab 1.1.2007:

In den Betreuungsformen des Kindergartens (V, VM, R und GT) sind die Kinder im Jahr vor ihrer Einschulung von der Zahlung der anteiligen Gebühr für die Vormittagsbetreuung (V = 62,00 €) befreit. Daraus ergeben sich im Jahr vor der Einschulung, frühestens ab 1.1.2007, die folgenden ermäßigten Gebühren:

- V = befreit
- VM= 17,00 €
- R = 17,00 €
- GT= 37,00 €

Diese Gebührenfreistellungen haben Vorrang vor den nachfolgend dargestellten Geschwisterermäßigungen.

Gebührenermäßigungen und -befreiungen für gleichzeitig betreute Geschwisterkinder:

Bei 2 gleichzeitig betreuten Kindern: Die geringere Gebühr wird um 50 % ermäßigt.

Bei 3 und mehr gleichzeitig betreuten Kindern: Die niedrigste der drei und weiteren Gebühren wird nicht erhoben.

Integrationsplätze:

Zum Leistungsspektrum der Kindertagesstätten gehören auch die nach der „Rahmenvereinbarung Integrationsplatz“ angebotenen Betreuungsplätze für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder.

Eingangsstufe E1:

An drei Rüsselsheimer Grundschulen (Eichgrundschule, Büchner Schule, GS Königstädten) werden Platzkapazitäten in so genannten Eingangsstufen (E1) angeboten (im Kitajahr 2007/08 voraussichtlich mit insgesamt 136 Plätzen). Sie werden im Kita-Situationsbericht als Betreuungsplätze gezählt, da sie von Kindern genutzt werden können, die zu der Gruppe gehören, die über einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz verfügen. Potentielle Eingangsstufenkinder der E1 sind solche, die bis zum 30.06. des laufenden Jahres fünf Jahre alt werden - somit gehören sie zum Jahrgang 1) der jeweils aktuellen Kindertagesstättenplanung.

1.3 Rechtsanspruch und Nachfrage

Den prozentualen Anteil der vorgehaltenen Betreuungsplatzkapazität an der Stärke der Geburtenjahrgänge mit einem Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz bezeichnet man als „**Versorgungsgrad**“ (Vsg). Der **Anlage 1.1.2** können die Versorgungsgrade (mit Stand Februar 07) nach Stadtbezirken differenziert entnommen werden. In dieser Anlage sind die Versorgungsgrade als dynamische „von/bis“ Werte dargestellt, weil die Kinder des Geburtenjahrgangs 4 („die Dreijährigen“) erst nach und nach im Verlaufe des Kita-Jahres mit Erreichen ihres dritten Geburtstages einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz erwerben und durch diesen variablen Anteil sich die Anteilsquoten kontinuierlich bis zu ihrem Maximum ändern.

Die Drei- bis Sechsjährigen verfügen zwar über einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz, aber – anders als z. B. im Schulbereich – besteht **keine Kindergartenpflicht**. Das ist ein wesentliches Merkmal für die Versorgungsplanung im Kindergartenbereich mit wichtigen Folgen. Ein Vorhalten von Kindergartenplätzen für alle Kinder der vier Geburtenjahrgänge, die als potentielle Nutzer in Frage kämen, wäre überdimensioniert, weil nicht für alle diese Kinder tatsächlich Betreuungsplätze nachgefragt werden.

In den zurückliegenden Jahren zeigte sich stadtweit bei maximaler Belegung der Kindertagesstätten die in der **Tabelle 4** abgebildete Verteilung nach Geburtenjahrgängen:

Tabelle 4) max. Anmeldegrade für das gesamte Stadtgebiet nach Geburtenjahrgängen (Bezugsquelle: Jugendhilfeplanung Rüsselsheim)

Amg - Jahrgang 1) mit Eingangsstufe E1	91%
Amg - Jahrgang 1) nur Kita, ohne Eingangsstufe E1	70%
Amg - Jahrgang 2)	94%
Amg - Jahrgang 3)	88%
Amg - Jahrgang 4)	56%
Gesamt	80% (davon 5% E1)

Diese Verteilung ist ein **Indikator** für die auch vom Alter der Kinder abhängige unterschiedliche Nachfrage nach Kindergartenplätzen.

1.4 Erhobene Nachfrage nach Kindergartenplätzen

Die Jugendhilfeplanung der Stadt Rüsselsheim hat mit allen Leitungen aller Rüsselsheimer Kindertagesstätten eine Umfrage durchgeführt, bei der mit dem **Informationsstand Februar 2007** die **Anmeldelisten für das kommende Kindertagesstättenjahr 2007/08** erhoben wurden. Die **Anlage 1.1.3** bietet eine aufs komplette Kindertagesstättenjahr bezogene Zusammenfassung dieser Umfrage.

Die folgende **Tabelle 5)** bildet die Anmeldelage aller Rüsselsheimer Kindertagesstätten im Zeitverlauf des Planungsjahres 2007/08 ab:

Tabelle 5) Platzkapazität und erwartete Platzbelegung Rüsselsheimer Kindergärten im Kitajahr 2007/08

- Gesamtes Stadtgebiet, alle 28 Kindertagesstätten aller Rüsselsheimer Träger
- nach Anmeldelisten mit Informationsstand vom Februar 2007
- ohne Unterscheidung nach Betreuungsformen
- nur Kindertagesstätten
ohne Einbezug der Eingangsstufenkapazität E1
- Bezugsquelle: Jugendhilfeplanung Rüsselsheim

Monat:	Aug07	Sep07	Okt07	Nov07	Dez07	Jan08	Feb08	Mrz08	Apr08	Mai08	Jun08	Jul08
Kita-Platzkapazität:	1957	1957	1957	1957	1957	1957	1957	1957	1957	1957	1957	1957
Platzbelegung nach Anmeldelisten:	1642	1762	1802	1842	1862	1902	1922	1942	1962	1978	1996	2002
Differenz:	315	195	155	115	95	55	35	15	- 5	- 21	- 39	- 45

Es ist zu beachten, dass **mit dieser Datenerhebung noch Unschärfen in Bezug auf den tatsächlich zu erwartenden Platzbelegungsverlauf im kommenden Kitajahr 2007/08 verbunden** sind.

- Im Februar 2007 liegen **noch nicht alle relevanten Informationen** für das kommende Kitajahr 2007/08 vor. Noch nicht alle Eltern haben ihre Betreuungswünsche angemeldet. Unter diesem Aspekt ist damit zu rechnen, dass noch Anmeldungen eingehen werden.
- Die genaue Anzahl der so genannten „**Kannkinder**“, die nach dem 1. Juli 2007 bis zum 31.12.07 (bzw. 1.6.08) sechs Jahre alt werden und in die Schule wechseln können, ist noch unbekannt und werden von den Kitas vorläufig noch als Übernahmegröße in das kommende Versorgungsjahr eingerechnet. Tatsächlich wird diese - in ihrer wahren Größe aber noch nicht bekannte Platzkapazität - im Kitajahr 2007/08 dann doch nicht nachgefragt werden.
- Die Informationslage in den Kindertagesstätten, in deren Schulbezirk Plätze in einer E1-Stufe der Grundschule angeboten werden, war im Februar 07 für das Kitajahr 2007/08 nicht einheitlich. Nicht alle Kindertagesstättenleitungen waren ausreichend über die Kinder informiert, die in die **Eingangsstufen E1** der Grundschulen wechseln werden. Auch hier ist mit einer gewissen Übernahmemeerwartung zu rechnen, von der unklar ist, ob sie real benötigt wird.
- Die in den Kindertagesstätten geführten Anmeldelisten können nur den Zuwachs der Platznachfrage abbilden. Tatsächlich finden aber auch Abgänge statt, die man anhand von Anmeldelisten in der Vorausschau für ein komplettes Kita-Jahr noch nicht absehen kann. Die tatsächlichen Belegverläufe in den voll dokumentierten zurückliegenden Kindertagesstättenjahren zeigen - bezogen auf das gesamte Stadtgebiet - ein **Belegmaximum in den Monaten April und Mai und dann keine weitere Steigerung, sondern einen leichten Rückgang** im Juni und Juli unter dieses Maximum. In der **Tabelle 5** kann dieser reale Verlauf nicht abgebildet werden, weil es über diese zukünftige Entwicklung zum Erhebungszeitpunkt noch keine Informationen geben kann.

1.5 Versorgungslage in den einzelnen Bezirken

Mit Informationsstand vom 28.2.07 wurden bezogen auf alle Kindergärten in der **gesamten Stadt** 45 Anmeldungen registriert, denen keine Platzkapazität gegenübersteht (Anlage 1.1.3). Diese Nachfragen werden aber einerseits zum Teil von der E1-Stufe der Georg-Büchner-Schule aufgefangen werden und andererseits ist von der Kita der TG eine weitere Gruppeneröffnung mit zusätzlichen 25 Ganztagsplätzen für den Spätsommer 2007 geplant.

Auf Basis der vorgestellten Daten - insbesondere der Anlage 1.1.3 - und auf der Basis von Einschätzungsgesprächen mit allen Kindertagesstättenleitungen in neun Bezirkstreffen - wird im Folgenden die **Versorgungslage mit Kindergartenplätzen in den einzelnen Bezirken** erörtert. Diese Einschätzung ist an zwei Fragestellungen orientiert:

- a) **Versorgungsziel 1** / allgemeine Platzversorgung
Werden in den Kindergärten des jeweiligen Stadtbezirks - unanhängig von der speziell gewünschten Betreuungsform - voraussichtlich überhaupt ausreichende Plätze für die zu erwartende Nachfrage angeboten?
- b) **Versorgungsziel 2** / spezifische Betreuungsform
Entspricht das Platzangebot in seiner inneren Zusammensetzung – in den spezifischen Betreuungsformangeboten V, VM, R u. GT (Erläuterung, s. S. 3 im vorliegenden Text) – der zu erwartenden Nachfrage?

Bezirk 17001 / Albrecht-Dürer-Schule

- a) Der Anlage 1.1.3 ist zu entnehmen, dass in der KT-Am Borngraben 11 Anmeldungen und in der KT-Böcklinstraße 17 Anmeldungen vorliegen, denen in diesen Kitas kein Platzangebot gegenübersteht.

In diesem Bezirk wurde in den vergangenen Kindertagesstättenjahren auch schon eine größere Anmeldelage registriert als sie dann im Verlaufe des Jahres tatsächlich genutzt wurde. Zurückzuführen ist dies nach Einschätzung der Kita-Leitungen darauf, dass in der Februar-Anmeldestatistik die „Kann“- Kinder nicht berücksichtigt werden können und dass auch eine relativ rege Umzugsbewegung im Bezirk und über den Bezirk hinaus zu beobachten ist. Deshalb wird keine Platzkapazitätserweiterung empfohlen. Sollten wider Erwarten dennoch Nachfragen über das Platzangebot hinaus entstehen, so könnte auf das Platzangebot im Grundschulbezirk Eichgrundschule oder Königstätten verwiesen werden.

- b) Im Bezirk wird eine Tendenz zur Nachfrageausweitung nach VM-Plätzen beobachtet. Es wurde der folgende Änderungsvorschlag für die Zusammensetzung des Betreuungsangebots entwickelt:

KT01 - Borngraben	Gruppen	V	VM	R	GT	Summe
bisher:	3	40	30			70
neu:	3	35	35			70

KT04 - Böcklinstr.	Gruppen	V	VM	R	GT	Summe
bisher:	4	25	15	20	20	80
neu:	4	20	20	20	20	80

KT02 - Amselstr.	Gruppen	V	VM	R	GT	Summe
bisher:	4	40	20		20	80
neu:	4	25	15		40	80

Der Änderungsvorschlag für den Kindergartenbereich der Kita Amselstraße bezieht sich auch auf die Versorgungslage mit Hortplätzen (s. unter 2. Bereich Hort, ab S. 9). Zwei Gruppen können mit verminderter Platzzahl für eine erweiterte Altersmischung (also auch mit Hortkindern) belegt werden. Eine Betriebserlaubnis für den Betrieb alterserweiterter Gruppen liegt vor.

Bezirk 17005 / Eichgrundschule

- a) Anlage 1.1.3 zeigt einerseits in der KT-Ahornallee einen Nachfrageüberhang von 13 Plätzen. (In dieser Kindertagesstätte wurden die Kinder, die in die E1-Stufe der Eichgrundschule wechseln berücksichtigt!) Andererseits gibt es im Bezirk in den anderen Kitas genügend freies Platzangebot.
- b) In der Kita Ahornallee ist ebenfalls eine Nachfragesteigerung nach VM-Plätzen bemerkbar. Um dieser Nachfrage nachkommen zu können, wurde von den Leitungen der folgende Änderungsvorschlag für die Zusammensetzung des Betreuungsangebots gemacht:

KT20 - Ahornallee	Gruppen	V	VM	R	GT	Summe
bisher:	4	40	40			80
neu:	4	35	45			80

Bezirk 17010 / Georg-Büchner-Schule

- a) Allen Kindertagesstätten dieses Bezirks lagen keine Informationen über die E1-Stufenwechsel vor. Da die Georg-Büchner-Schule für ihre Eingangstufe mit 45 Plätzen plant, ist damit zu rechnen, dass sich das in diesem Bezirk registrierte Angebotsdefizit von 44 Plätzen (Anlage 1.1.3) in der Summe weitgehend ausgleichen wird. Möglicherweise ist ein gewisser Ausgleich unter den Kindertagesstätten nötig, der aber im Moment noch nicht absehbar ist.
- b) Ein konkreter Vorschlag zur Änderung der Betreuungsform-Zusammensetzung wurde nicht entwickelt.

Bezirk 17015 / Goetheschule

- a) Anlage 1.1.3 zeigt in der Kita Godesbergerstraße eine Übernachfrage von 5 Plätzen. Das wird sich in dieser Kita erfahrungsgemäß durch Zu- und Abwanderungen übers gesamte Kita-Jahr ausgleichen. Die Kindertagesstätte der TG plant eine zweite Kindergartengruppe mit einer Kapazität von 25 Plätzen schon im Spätsommer 2007 neu zu eröffnen.
- b) Es wird keine Notwendigkeit zur Änderung in der Zusammensetzung der Betreuungsformkapazitäten gesehen.

Bezirk 17020 / Hasengrund-Schule

- a) Es werden keine Versorgungsprobleme mit Kiga-Plätzen im Allgemeinen erwartet.
- b) Es wird keine Notwendigkeit zur Änderung in der Zusammensetzung der Betreuungsformkapazitäten gesehen.

Bezirk 17025 / Innenstadt-Grundschule

- a) Es gibt keine Anzeichen für Versorgungsprobleme mit Kiga-Plätzen im Allgemeinen. Es wird erwartet, dass sich die Nachfrage in der KT-Frankfurterstraße noch steigert.
- b) Es wird keine Notwendigkeit zur Änderung in der Zusammensetzung der Betreuungsformkapazitäten gesehen.

Bezirk 17030 / Grundschule Königstädten

- a) Die Kita-Leitungen haben die E1-Stufen-Abgänger in ihre Statistiken einbezogen. Wie in der Anlage 1.1.3 festgehalten, wird im gesamten Bezirk ein Nachfrageüberhang nach 12 Plätzen registriert. Die **Anlage 1.1.2 zeigt jedoch** einen Versorgungsgrad für diesen Bezirk, der unter Einbezug des E1-Stufenangebots in allen Berechnungsarten über 100% liegt. Einzig in der **KT-Kohlseestraße** sind in diesem Bezirk noch Platzkapazitäten frei, die als Ausgleich für die anderen Kitas verwendet werden können. Um aber alle registrierten Anmeldungen auffangen zu können, müsste diese Kindertagesstätte eine andere Betreuungsformzusammensetzung erhalten und um eine weitere Gruppe **auf eine viergruppige Einrichtung ausgeweitet werden** (nur in dieser Kita wären in diesem Bezirk auch die räumlichen Möglichkeiten gegeben).
- b) Im Bezirksgespräch mit den Leitungen wurden die folgenden Änderungen in der Betreuungsform-Zusammensetzung vorgeschlagen:

KT03 - Auerbacher Str.	Gruppen	V	VM	R	GT	Summe
bisher:	2	10	15	0	20	45
neu:	2	5	0	0	40	45

KT09 - Kohlsee Str.	Gruppen	V	VM	R	GT	Summe
bisher:	3	30	30	0		60
neu:	4	30	30	0	20	80

KT08 - In den Bachgärten	Gruppen	V	VM	R	GT	Summe
bisher:	4	45	45	0	0	90
neu:	4	40	50	0	0	90

In der Kita „In den Bachgärten“ liegen Wechselwünsche in der Betreuungsform für Kinder vor, die gegenwärtig schon einen Platz in dieser Kita nutzen - deshalb wird eine Änderung in der Zusammensetzung des Betreuungsformangebots vorgeschlagen.

Bezirk 17035 / Otto-Hahn-Schule

- a) Von der Angebotskapazität mit Plätzen überhaupt zeichnen sich in diesem Bezirk keine Versorgungsprobleme ab (Anlage 1.1.3). Die Kitas dieses Bezirks können sich untereinander mit ihrem Angebot ausgleichen.
- b) Aufgrund der vermehrten Nachfrage nach VM-Plätzen in diesem Bezirk und der strukturellen Gegebenheiten in der Kita Lengfeldstraße wurden die folgenden Änderungen vorgeschlagen:

KT10 - Lengfeldstr.	Gruppen	V	VM	R	GT	Summe
bisher:	4	40	35	0	20	95
neu:	4	50	25	0	20	95

KT19 - Rheingauer Str. 46	Gruppen	V	VM	R	GT	Summe
bisher:	3	35	25	0	0	60
neu:	3	15	25	0	20	60

Bezirk 17040 / Schillerschule

- a) In diesem Bezirk besteht kein Platzmangel.
- b) Die Betreuungsform-Zusammensetzung soll ebenfalls bestehen bleiben.

2 Bereich Hort

Bei der oben schon beschriebenen, von der Jugendhilfeplanung durchgeführten Befragung aller Kindertagesstätten auf Rüsselsheimer Stadtgebiet und bei den damit verbundenen Treffen der Kindertagesstättenleitungen mit der Jugendhilfeplanung in allen neun Stadtbezirken wurde auch die Nachfrage nach Hortplätzen erhoben. Die **Anlage 1.2** bietet einen Überblick über die zu erwartende Situation für das Planjahr 2007/08 auf Grundlage der Anmelde Listen mit Stand Februar 2007.

Versorgungslage in den einzelnen Bezirken

Auf der Basis von **Einschätzungsgesprächen mit den Leitungen der städtischen Kindertagesstätten mit einem Hortbereich** werden im Folgenden die Einrichtungen vorgestellt, für die Änderungen zur Versorgung mit Kinderhortplätzen vorgeschlagen wurden.

Bezirk 17001 / Albrecht-Dürer-Schule

In der Kindertagesstätte **Amselstraße** wird eine **Übernachfrage von 4 Hortplätzen** ausgewiesen („Interne“ bzw. „Geschwisterkinder“). Der Vorschlag zur Klärung dieser Situations wurde schon unter 1. Bereich Kindergarten auf S. 6 vorgestellt.

Bezirk 17005 / Eichgrundschule

Bei den Anmeldungen für den Hort der Kita der Christophorusgemeinde (8 Plätze Übernachtfrage) war noch nicht eindeutig geklärt, ob nicht inzwischen auch das Angebot einer Betreuungsschule genutzt oder gesucht wurde. Sollten dennoch einige Hortplätze gesucht werden, kann auf die Kapazität in der Kita Amselstraße verwiesen werden.

Bezirk 17010 / Georg-Büchner-Schule

Die Übernachtfrage ist bei beiden Horten dieses Bezirks moderat und wird im Kitajahr 2007/08 möglicherweise doch nicht realisiert werden.

Bezirk 17030 / GS-Königstädten

Von der Leitung der **Kita Auerbacherstraße** wird mitgeteilt, dass für die sieben Hortplatz-Übernachfragen die Gruppen in den bestehenden Räumlichkeiten nicht mehr erweitert werden können. Auch im Zusammenhang mit der im Hort der Kita Zum Büttelacker (- 9 Plätze) (und der WFB-Kita - insofern es sich bei deren Nachfragelage um Rüsselsheimer Kinder handelt -) registrierten Übernachtfrage nach Hortplätzen schlägt die Leitung der Kita Auerbacherstraße einen Ausbau ihrer Einrichtung nach dem Vorbild der Kita Paul-Ehrlich-Straße (zunächst eine „Containerlösung“) vor.

KT03 - Auerbacher Str.	Gruppen	GT	Summe
bisher:	2	40	40
neu:	3	55	55

Bezirk 17035 / Otto-Hahn-Schule

In diesem Bezirk hat der Hort in der Kita **Rheingauerstraße 43** wieder eine ausreichende Nachfrage. Im Kita-Situationsbericht 2005/06 wurde auf diese zu erwartende Situation hingewiesen und die Wiedereröffnung der vorübergehend stillgelegten Hortgruppe empfohlen. Für die Sicherung der Versorgungssituation mit Hortplätzen in der **Kita Lengfeldstraße** sind keine Änderungen nötig.

KT16 - Rheingauer Str. 43	Gruppen	GT	Summe
bisher:	0	0	0
neu:	1	15	15

3 Bereich: Betreuung der Kinder unter drei Lebensjahren

3.1 Verpflichtungen nach dem TAG

Das „Gesetz zum qualitätsorientierten und bedarfsgerechten Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder“ (**Tagesbetreuungsausbaugesetz – TAG**) vom 27. Dezember 2004 stellt sich im hier relevanten Zusammenhang als Änderungen der Paragraphen 22, 23, 24 und 74 des „Achten Buchs Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe“ dar. Unter dem quantitativ-planerischen Gesichtspunkt des vorliegenden Kindertagesstätten-Situationsberichtes ist der Paragraph 24 von besonderer Bedeutung.

Nach dem **§ 24 SGB VIII in seiner neuen Fassung** ist für Kinder unter drei Jahren weiterhin **kein Rechtsanspruch** - der hingegen den Kindern ab vollendetem dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt garantiert ist - ausgesprochen, sondern für sie und für Kinder im schulpflichtigen Alter heißt es im Gesetzestext im **§24 (2)**: „Für Kinder im Alter unter drei Jahren und im schulpflichtigen Alter ist ein **bedarfsgerechtes Angebot** an Plätzen in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege vorzuhalten.“ Mit §24 (3) werden noch **Spezifizierungen für ein Mindestangebot** an Betreuungsplätzen **für die Kinder unter drei Jahren** beschrieben (es handelt sich dabei um besondere Merkmale der Erziehungsberechtigten: Erwerbstätigkeit; berufliche Bildungsmaßnahme; in Schulausbildung oder Hochschulausbildung befindlich).

Wenn die Erfüllung der Verpflichtung eines bedarfsgerechten Angebots ab **1. Januar 2005** nicht gewährleistet werden kann, so können die Träger der öffentlichen Jugendhilfe beschließen, dass diese Verpflichtung erst ab einem späteren Zeitpunkt, spätestens ab dem **1. Oktober 2010** erfüllt wird - **§24a (2)**: „In diesem Fall sind die örtlichen Träger im Rahmen ihrer Jugendhilfeplanung verpflichtet,

1. für den Übergangszeitraum jährliche Ausbaustufen zur Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots zu beschließen und
2. jährlich zum 15. März jeweils den aktuellen Bedarf zu ermitteln und den erreichten Ausbaustand festzustellen.“

3.2 Zur Berechnung einer Versorgungsquote für die Stadt Rüsselsheim

Mit dem TAG ist nunmehr der Nachweis der bedarfsgerechten Sicherung der Betreuung der unter Dreijährigen von besonderem Interesse für die örtlichen Träger der Jugendhilfe. Es ist die Frage zu klären, was als bedarfsgerechtes Betreuungsplatzangebot für die unter Dreijährigen zu erachten ist. Die „Arbeitsgemeinschaften der Jugendamtsleiter/innen im Hessischen Landkreistag und Hessischen Städtetag“ hat den „Landesarbeitskreis Jugendhilfeplanung, Controlling, Qualitätsentwicklung“ beauftragt, eine Handreichung zur Umsetzung des TAG anzufertigen. Im Oktober 2005 wurde vom Landesarbeitskreis die „Arbeitshilfe zur Umsetzung des TAG für Kinder bis 3 Jahre“ vorgelegt. Bisher wurde aber vom hessischen Städtetag noch kein Beschluss in dieser Angelegenheit gefasst und deshalb wird im Situationsbericht 2007/08 für die Rüsselsheimer Kindertagesbetreuung das in den letzten beiden Situationsbericht vorgestellte Berechnungsmodell mit einer Modifikation verwenden: Es wurde das maximale Platzangebot aller Rüsselsheimer Angebote für die unter Dreijährigen verwendet und nicht nur die Angebote, für die eine Betriebsurlaub nach § 45 SGB VIII erforderlich sind.

Der **Versorgungsgrad** wird berechnet wie im Kindergartenbereich weiter oben vorgestellt: Hier ist es der Anteil der Geburtenjahrgänge der unter Dreijährigen an den zur Verfügung gestellten Betreuungsplätzen. Der **Anlage 1.3.1** können die **Berechnungsvarianten** entnommen werden, die auch in den zurückliegenden beiden Situationsbericht verwendet wurden.

3.3 Erhobene Nachfrage nach Betreuungsplätzen für die unter Dreijährigen

Die **Anlage 1.3.2** gibt einen Überblick über die der Rüsselsheimer Jugendhilfeplanung zugänglichen Wartelisten und Betreuungskapazitäten für Kinder unter drei Lebensjahren.

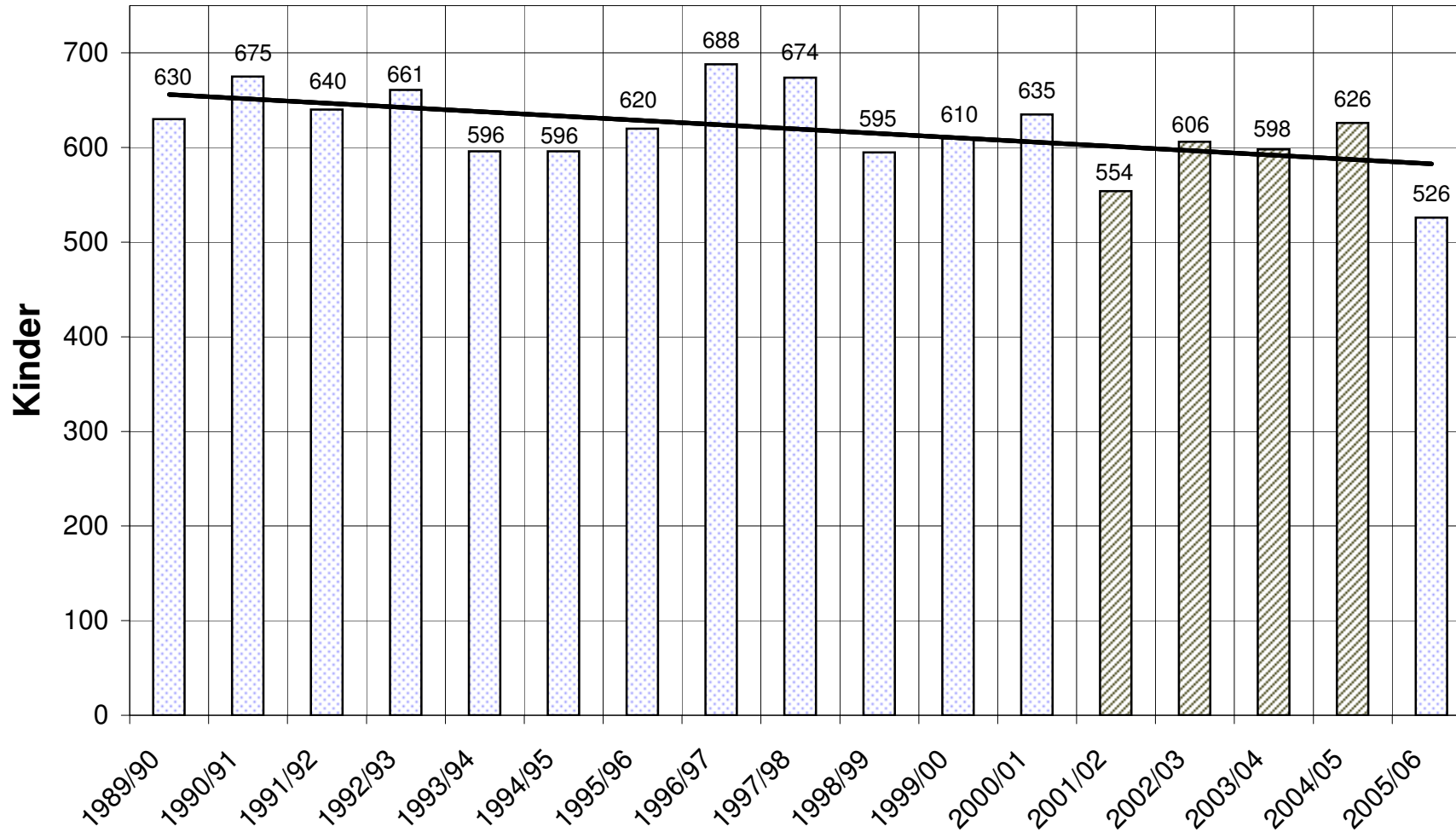
Stadt gesamt: Entwicklung der Geburtenjahrgängsstärken

(Kita-SitBericht 07/08)

linearer Trend:

$$y = -4,5735x + 660,57$$

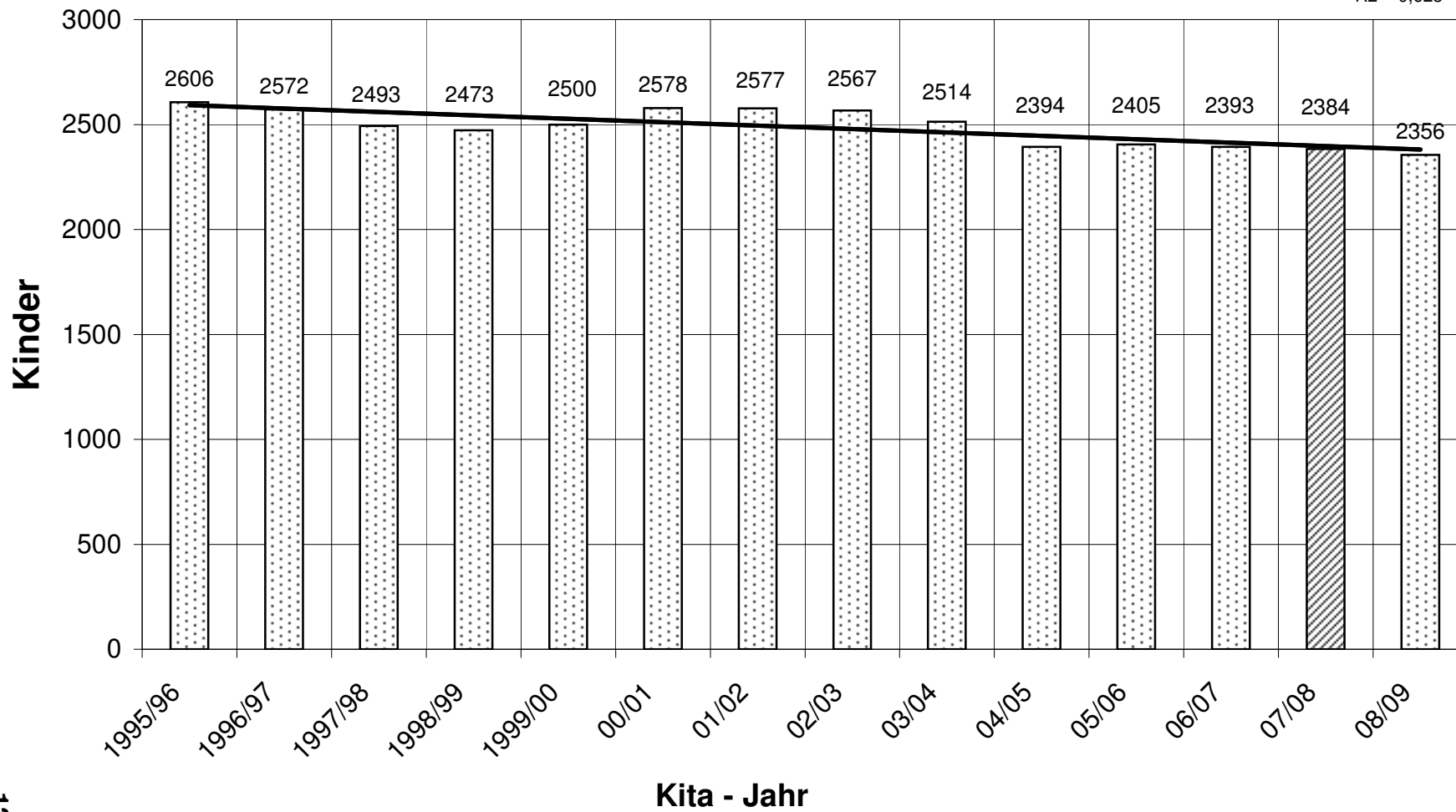
R2 = 0,2968



z.B: über 1989/90 steht die Anzahl der vom 2.7.89 bis zum 1.7.90 Geborenen

Entwicklung der Summe der nach Rechtsanspruch zu versorgenden 4 Geburtenjahrgänge pro Kitajahr (Kita-SitBericht 07/08)

linearer Trend:
 $y = -16,321x + 2609$
 $R^2 = 0,623$



Anlage 1.1.1 c)

Die vier Geburtenjahrgänge, die im Kindertagesstättenjahr 2007/08 einen Betreuungsplatz im Kindergarten nachfragen können, sind hinsichtlich der Merkmale Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Vergleich zum letzten Situationsbericht wie folgt zusammengesetzt:

Tabelle a)

Kita-Jahr 2006/2007 (Bezugsquelle: **Statistik Einwohnerwesen 07.07.2005**)

Gesamt	männlich	weiblich	Deutsch	Türk.	Griech.	Ital.	Span.	Sonst.
2374	1271	1103	2124	103	20	11	3	113
100%	53,54%	46,46%	89,47%	4,34%	0,84%	0,46%	0,13%	4,76%

Kita-Jahr 2007/2008 (Bezugsquelle: **Statistik Einwohnerwesen 12.07.2006**)

Gesamt	männlich	weiblich	Deutsch	Türk.	Griech.	Ital.	Span.	Sonst.
2384	1257	1127	2142	97	14	11	4	116
100%	52,73%	47,27%	89,85%	4,07%	0,59%	0,46%	0,17%	4,86%

Neues Staatsangehörigkeitsrecht und die amtliche Statistik

Für die Kinder, die ab dem 1.1.2000 geboren wurden, wird das neue Staatsangehörigkeitsrecht voll wirksam. Durch die Ergänzung des Abstammungsprinzips um das Territorialprinzip im neuen Staatsangehörigkeitsrecht werden diese Kinder als deutsche Staatsbürger gezählt, wenn einem Elternteil eines der folgenden Merkmale zukommt:

- mindestens acht Jahre rechtmäßiger Aufenthalt in Deutschland
- eine Aufenthaltsberechtigung
- mindestens drei Jahre unbefristete Aufenthaltserlaubnis

Zusätzlich erhalten diese Kinder im Regelfall die Staatsangehörigkeit ihrer Eltern.

Im Melderegister der Stadt Rüsselsheim (Ordnungsamt) werden bis zu 4 Staatsangehörigkeiten erfasst. Besitzt ein Kind (zusätzlich) die deutsche Staatsbürgerschaft, dann wird diese für statistische Zwecke auf die erste Stelle im Melderegister gesetzt. Die Statistik, die das Jugendamt über das KGRZ-Darmstadt vom Ordnungsamt erhält, weist nur diese erste Staatsangehörigkeit aus - „Doppelzählungen“ (mehrere Staatsangehörigkeiten ein und desselben Kindes) werden nicht durchgeführt.

Die Folge der beschriebenen statistischen Datensammlung lässt sich mit der **Tabelle b)** zeigen. Beginnend mit dem Geburtenjahrgang 2.7.1999/1.7.2000 und ganz deutlich ab dem Geburtenjahrgang 2.7.2000/1.7.2001 geht die Quote der Kinder mit Migrationshintergrund in der amtlichen Statistik sprunghaft zurück.

Tabelle b) (Bezugsquelle: **Statistik Einwohnerwesen 12.07.2006**)

Geburten - Jahrgänge	alle	deutsch	%	andere	%
1997/98	674	451	66,91%	223	33,09 %
1998/99	595	396	66,55%	199	33,45 %
1999/00	610	472	77,38%	138	22,62%
2000/01	635	565	88,98%	70	11,02%
2001/02	554	489	88,27%	65	11,73%
2002/03	606	546	90,10%	60	9,9%
2003/04	598	533	89,13%	65	10,87%
2004/05	626	574	91,69%	52	8,31%
2005/06	526	480	91,25%	46	8,75%

Es wurde schon in der Diskussion zum Kita-Situationsbericht 2003/04 angemerkt, dass - im Zusammenhang mit den kulturellen Integrationsleistungen und den Sprachfördermaßnahmen in den Kindertagesstätten - diese statistische Abbildung unbefriedigend ist. Deshalb wurde einem Vorschlag der **Jugendhilfeausschusssitzung** vom **12.06.2003** folgend in den Kindertagesstätten eine Befragung durchgeführt, die an den pädagogischen Zielsetzungen der Kindertagesstätten - kulturelle Integration, Sprachförderung - orientiert ist. Das Ergebnis dieser Befragung ist der **Tabelle c)** zu entnehmen.

Anlage 1.1.1 c)

Die Leitungen aller Rüsselsheimer Kindertagesstätten wurden danach befragt, wie sie die Staatszugehörigkeit der Kinder zählen, die im Monat Februar 2007 einen Kindergarten-Platz nutzen:

- „**Pass**“: Bei dieser Unterscheidung wurde gezählt, für wie viele der Kinder als erste Staatsangehörigkeit von den Eltern „deutsch“ oder aber eine „andere“ angegeben wurde.
- „**mehrsprachig**“: Bei diesem Merkmal wurde gezählt, wie viele der Kinder im Kindergarten nach Einschätzung der Gruppenerzieherinnen in ausschließlich deutschsprachigen Familien oder aber in Familien leben, in denen auch andere Umgangssprachen gesprochen werden.

Tabelle c) (Bezugsquelle: Jugendhilfeplanung Stadt Rüsselsheim)

Bezirk / Kita	Kita - Abfrage Stand Februar 2007									
	"Pass"			"mehrsprachig"			amtl. Statistik vom 12.07.06			
	Zählung		Quoten	Zählung		Quoten	Geb.-Jahrg.		Quoten	
	deutsch	andere	andere	deutsch	andere	andere	deutsch	andere	andere	
17001 Albrecht-Dürere Schule	190	33	14,80%	88	135	60,54%	344	319	25	7,27%
KT 01 Am Borngraben	66	3		42	27					
KT 02 Amselstr.	72	2		38	36					
KT 04 Böcklinstr.	52	28		8	72					
17005 Eichgrundschule	128	16	11,11%	80	64	44,44%	186	173	13	6,99%
KT 20 Ahornallee	80	3		44	39					
KT St. Christophorus	48	13		36	25					
17010 Georg-Büchner-Schule	250	92	26,90%	35	307	89,77%	437	383	54	12,36%
KT 07 Hessenring	57	23		6	74					
KT 11 Liebigstr.	50	32		10	72					
KT 12 Paul-Ehrlich-Str.	76	24		12	88					
KT 13 Sachsenweg	67	13		7	73					
17015 Goetheschule	84	26	23,64%	31	79	71,82%	196	177	19	9,69%
KT 05 Godesberger Str.	68	26		18	76					
TG Sport-Kita	16	0		13	3					
17020 Hasengrundschule	146	48	24,74%	80	114	58,76%	221	189	32	14,48%
KT 15 Zamenhofstr.	82	13		38	57					
KT Luthergemeinde	64	35		42	57					
17025 Innenstadt - GS	160	80	33,33%	81	159	66,25%	319	262	57	17,87%
KT 06 Frankfurter Str.	38	19		10	47					
KT 14 Vollbrechstr.	60	39		30	69					
KT St. Georg	62	22		41	43					
17030 GS Königstädten	221	32	12,65%	168	85	33,60%	311	291	20	6,43%
KT 03 Auerbacher Str.	42	3		28	17					
KT 08 In den Bachgärten	83	7		73	17					
KT 09 Kohlseestr.	37	3		17	23					
KT 17 Zum Büttelacker	32	17		25	24					
KT WFB	27	2		25	4					
17035 Otto-Hahn-Schule	192	18	8,57%	142	68	32,38%	248	237	11	4,44%
KT 10 Lengfeldstr.	82	3		65	20					
KT 16 Rheingauer Str. 43	61	9		51	19					
KT 19 Rheingauer Str. 46	49	6		26	29					
17040 Schillerschule	101	28	21,71%	46	83	64,34%	122	111	14	9,02%
KT 18 Am Ehlenberg	45	15		13	47					
KT Matthäusgemeinde	56	13		33	36					
Stadt GESAMT:	1472	373	20,22%	751	1094	59,30%				
Alle belegten Plätze:	1845			1845						
							Summe 4 Geburtenjahrgänge Kitajahr 2007/08: 2384	2142	242	10,15%

Versorgungsgrade für das Kindertagesstättenjahr 2007/08 – Stand Februar 2007

Bezugsquelle: Statistik Einwohnerwesen (12.07.2006) und Rüsselsheimer Jugendhilfeplanung (Kita-Abfrage Februar 2007)

Schulbezirk	Kindertagesstätte	Kita Gruppen	Kita + E1 Platz - Kapazität	Geburtenjahrgangsstärken					Versorgungsgrade im Jahresverlauf 2007 / 08	
				Summen:	Jahrgang 1) 2.7.01 -1.7.02	Jahrgang 2) 2.7.02 -1.7.03	Jahrgang 3) 2.7.03 -1.7.04	Jahrgang 4) 2.7.04 -1.7.05		
17001 Albrecht-Dürer-Schule	KT01-Am Borngraben	3	70	230	(259)* 344	75	92	84	93	89% bis 67% (77%)
	KT02-Amselstr.	4	80							
	KT04-Böcklinstr.	4	80							
17005 Eichgrundschule	KT20-Ahornallee	4	80	ohne E1 = 152	(142)*					ohne E1: 107% bis 82% (94%) mit E1: 139% bis 106% (122%)
	KT St. Christophorus	4	72							
	Eingangsstufe E1		46							
17010 Georg-Büchner-Schule	KT07-Hessenring	4	80	ohne E1 = 352	(331)* 437	98	120	104	115	ohne E1: 106% bis 81% (93%) mit E1: 120% bis 91% (105%)
	KT11-Liebigstr.	4	80							
	KT12-P.Ehrlichstr.	5	100							
	KT13-Sachsenweg	4	80							
	Freier Kindergarten e.V.	1	12							
	Eingangsstufe E1		45							
17015 Goetheschule	KT05-Godesbergerstr.	5	100	125	(154)* 196	50	49	51	46	81% bis 64% (72%)
	TG Sport-Kita	1	25							
17020 Hasengrundschule	KT15-Zamenhofstr.	5	100	200	(172)* 221	53	58	56	54	116% bis 90% (103%)
	KT-Luthergemeinde	5	100							
17025 Innenstadt - GS	KT01-Frankfurterstr.	3	60	270	(241)* 319	79	72	83	85	112% bis 85% (98%)
	KT14-Vollbrechtstr.	5	100							
	KT-St. Georg	4	90							
	Kinderhaus e.V.	1	20							
17030 GS - Königstädten	KT03-Auerbacherstr.	2	45	ohne E1 = 274	(239)* 311	69	74	90	78	ohne E1: 115% bis 88% (101%) mit E1: 133% bis 103% (117%)
	KT08-Bachgärten	4	90							
	KT09-Kohlseestraße	3	60							
	KT17-Büttelacker	3	49							
	KT-WFB	2	30							
	Eingangsstufe E1		45							
17035 Otto-Hahn-Schule	KT10-Lengfeldstr.	4	95	225	(182)* 248	63	50	63	72	124% bis 91% (106%)
	KT16-Rheingauer Str. 43	3	70							
	KT19- Rheingauer Str. 46	3	60							
17040 Schillerschule	KT18-Am Ehlenberg	3	60	129	(90)* 122	29	39	19	35	143% bis 106% (128%)
	KT-Matthäusgemeinde	4	69							
GESAMT		97	2093	ohne E1 = 1957 E1 = 136 mit E1 = 2093	2384 (1810)*	554	606	598	626 (52)*	ohne E1: 108% bis 82% (94%) mit E1: 116% bis 88% (101%)

* Die Zahl in der Klammer gibt die Anzahl der Kinder mit Rechtsanspruch zu Beginn des Kita-Jahres 2007/08 im **August 2007** an: Summe Geb-Jhrg 1) bis 3) + 1/12 Geb-Jhrg. 4)

Die Zahl ohne Klammer gibt die Anzahl der Kinder mit Rechtsanspruch am Ende des Kita-Jahres 2007/08 im **Juli 2008** an: Summe Geb-Jhrg 1) bis 4)

Die in Klammer gesetzten Zahlen in der Randspalte rechts außen entsprechen den Versorgungsgraden bezogen auf 3,5 Geburtenjahrgänge: Geb-Jhrg 1) bis 3) + 0,5 Geb-Jhrg. 4)

Zusammenfassung Kita-Platzanmeldungen: Kindergarten 2007/08 - Stand Februar 2007
Ohne Einbezug der E1-Stufenplätze (vgl. hierzu: 1.5 Versorgungslage in den einzelnen Bezirken)
 Bezugsquelle: Rüsselsheimer Jugendhilfeplanung

**Kindergarten
 Betreuungsform - Platzkapazität
 2006/07 (Stand Februar 07)**

**Übernahme + Neuanmeldungen
 2007/08 (Stand Februar 07)**

**Differenz
 + = freie Plätze
 - = offene Nachfrage**

Schulbezirk	Kindertagesstätte	Gruppen	V	VM	R	GT	Σ	V	VM	R	GT	Σ	V	VM	R	GT	Σ	Bezirk
17001 Albrecht-Dürer-Schule	KT01-Am Borngraben	3	40	30	0	0	70	30+11	26+14	0	0	81	-1	-10	0	0	-11	-30
	KT02-Amselstr.	4	40	20	0	20	80	30+6	13+10	0	14+9	82	4	-3	0	-3	-2	
	KT04-Böcklinstr.	4	25	15	20	20	80	22+17	19+2	13+4	13+7	97	-14	-6	3	0	-17	
17005 Eichgrundschule	KT20-Ahornallee	4	40	40	0	0	80	21+18	32+22	0	0	93	1	-14	0	0	-13	5
	KT St. Christophorus	4	25	15	10	22	72	15+2	7+3	1+0	20+6	54	8	5	9	-4	18	
17010 Georg-Büchner-Schule	KT07-Hessenring	4	40	20	20	0	80	28+15	12+3	17+7	0	82	-3	5	-4	0	-2	-44
	KT11-Liebigstr.	4	25	15	20	20	80	20+17	11+5	15+1	17+4	90	-12	-1	4	-1	-10	
	KT12-P.Ehrlichstr.	5	30	10	40	20	100	23+14	6+9	34+13	16+11	126	-7	-5	-7	-7	-26	
	KT13-Sachsenweg	4	30	10	20	20	80	17+23	9+1	17+1	16+1	85	-10	0	2	3	-5	
	Freier Kindergarten e.V.	1		12			12	0	8+5	0	0	13	0	-1	0	0	-1	
17015	KT05-Godesbergerstr.	5	70	10	0	20	100	53+24	7+1	0	16+4	105	-7	2	0	0	-5	
Goetheschule	TG Sport-Kita	1				25	25	0	0	0	19+21	40	0	0	0	10	-15	-20
17020 Hasengrundschule	KT15-Zamenhofstr.	5	70	30	0	0	100	51+20	21+5	0	0	97	-1	4	0	0	3	7
	KT-Luthergemeinde	5	60	40	0	0	100	37+19	28+12	0	0	96	4	0	0	0	4	
17025 Innenstadt - GS	KT01-Frankfurterstr.	3	45	15	0	0	60	28+7	10+2	0	0	47	10	3	0	0	13	19
	KT14-Vollbrechtstr.	5	55	30	0	15	100	34+15	25+7	0	14+2	97	6	-2	0	-1	3	
	KT-St. Georg	4	0	50	20	20	90	0	45+6	12+15	3+12	93	0	-1	-7	5	-3	
	Kinderhaus e. V.	1				20	20	0	0	0	12+2	14	0	0	0	6	6	
17030 GS - Königstädten	KT03-Auerbacherstr.	2	10	15	0	20	45	4+2	10+10	0	18+8	52	4	-5	0	-6	-7	-12
	KT08-Bachgärten	4	45	45	0	0	90	30+19	34+12	0	0	95	-4	-1	0	0	-5	
	KT09-Kohlseestraße	3	30	30	0	0	60	23+1	12+7	0	0	43	6	11	0	0	17	
	KT17-Büttelacker	3	10	5	0	34	49	8+7	4+9	0	24+14	66	-5	-8	0	-4	-17	
	KT-WFB	2	0	0	0	30	30	0	0	0	22+8	30	0	0	0	0	0	
17035 Otto-Hahn-Schule	KT10-Lengfeldstr.	4	40	35	0	20	95	2+10	37+13	0+2	10+7	81	28	-15	-2	3	14	23
	KT16-Rheingauer Str. 43	3	20	30	0	20	70	15+11	19+11	0	6+13	75	-6	0	0	1	-5	
	KT19- Rheingauer Str. 46	3	35	25	0	0	60	24+2	14+6	0	0	46	9	5	0	0	14	
17040 Schillerschule	KT18-Am Ehlenberg	3	40	20	0	0	60	31+9	10+7	0	0	57	0	3	0	0	3	7
	KT-Matthäusgemeinde	4	30	20	5	14	69	24+3	14+4	1+1	13+5	65	3	2	3	-4	4	
GESAMT		97	855	587	155	360	1957					2002	13	-32	1	-27	-45	-45

Hortbereich: Freie Plätze und Neuanmeldungen für das Kindertagesstättenjahr 2007/08**Stand: Februar 2007**

Quelle: Rüsselsheimer Jugendhilfeplanung

		Hortgruppen	Hortplatz-Kapazität	Freie Hortplätze für 2007/08	Anmeldungen für 2007/08	Hortplatz Versorgungs-Differenz	davon Integrationsplätze
17001 Albrecht-Dürer-Schule	KT02-Amselstr.	1	20	6	10	- 4	1
	KT04-Böcklinstr.						
	KT01-Am Borngraben						
17005 Eichgrundschule	KT St. Christophorus	1	15	2	10	- 8	1
	KT20-Ahornallee						
17010 Georg-Büchner-Schule	KT07-Hessenring						
	KT11-Liebigstr.						
	KT12-P.Ehrlichstr.	1	20	3	5	- 2	2
	KT13-Sachsenweg	1	15	1	3	- 2	
17015 Goetheschule	KT05-Godesbergerstr.						
17020 Hasengrundschule	KT15-Zamenhofstr.						
	KT-Luthergemeinde						
17025 Innenstadt – GS	KT06-Frankfurterstr.						
	KT14-Vollbrechtstr.						
	KT-St. Georg						
17030 GS – Königstädten	KT03-Auerbacherstr.	2	40	6	13	- 7	1
	KT08-Bachgärten						
	KT09-Kohlseestr.						
	KT17-Büttelacker	1	20	3	12	- 9	
	KT-WFB	2	30	8	17	- 9	10
17035 Otto-Hahn-Schule	KT10-Lengfeldstraße	1	15	7	5	+ 2	1
	KT16-Rheingauer 43	0	0		11	- 11	
	KT19-Rheingauer 46						
17040 Schillerschule	KT18-Am Ehlenberg						
	KT-Matthäusgemeinde						
GESAMT: davon städtisch:		10 7	175 130	36 26	86 59	- 50 - 33	16 5

Minuszeichen bedeutet: Nachfrageüberhang für 2007/08

Pluszeichen bedeutet: noch nicht belegte Plätze für 2007/08

„Integrationsplätze“: siehe die Erläuterung auf Seite 3 im Text des vorliegenden Situationsberichts

Versorgungsgrad - Varianten
 für die Betreuung der unter Dreijährigen für das Kindertagesstättenjahr 2007/08
 für das Rüsselsheimer Stadtgebiet insgesamt

	<p align="center">1) Platzangebot nach Anlage 1.3.2 plus 11 Tagespflegeverhältnisse für unter Dreijährige</p>
	265 + 11 = 276 Plätze
<p align="center">A) Variante 1) 2 Geburtenjahrgangsstärken 2 * 559 = 1118 Kinder</p>	Vsg = 276/1118 24,69%
<p align="center">B) Variante 2) 3 Geburtenjahrgangsstärken 3 * 559 = 1677 Kinder</p>	Vsg = 276/1677 16,46%

Anmerkungen

Die Geburtenjahrgangsstärken sind Berechnungen auf der Basis der Statistik Einwohnerwesen vom 12.07.2006

Platzkapazität zur Betreuung von Kindern unter drei Jahren im Kindertagesstättenjahr 2007/08**Rüsselsheim gesamt / Stand: Februar 2007**

Quelle: Rüsselsheimer Jugendhilfeplanung

Kita - Bezirk	Name der Einrichtung	Öffnungszeiten	Platz Kapazität	Freie Plätze ab Sommer 2007	Warteliste für 2007 / 08	Platz-Differenz
17001	Albrecht-Dürer-Schule					
17005	Eichgrundschule	Kita St. Christophorus Mo-Fr / 7:00-17:00	8	8	8	0
		Kinderzentrum Kunterbunt Mo-Fr / 7:00-19:00	27*	22	0	+ 22
17010	Georg-Büchner-Schule	Freier Kindergarten e.V. Mo-Fr / 7:30-14:30 / Do: 16:00	8	1	5	- 4
		~ Spielwohnung Mo-Fr / 8:45-11:45 (2 Gruppen an abwechselnden Wochentagen)	50	17	15	+ 2
		~# ev. Kirchengem. Dicker-Busch Di u. Do. / 9:00-11:30	10	0	0	0
17015	Goetheschule	TG Sport-Kita Mo-Fr / 7:00-17:00	15	7	8	- 1
17020	Hasengrundschule	Rappelkiste Mo-Fr / 8:00-14:00	(10 bis) 15*	3	3	0
17025	Innenstadt - GS	Kinderhaus e. V. Mo-Fr / 8:00-16:30	15	4	3	+ 1
		Ratz und Rübe Mo-Fr / 8:00-13:00	(10 bis) 15*	2	6	- 4
		~ Die Arche Mo-Do / 9:00-11:45 (2 Gruppen an abwechselnden Wochentagen)	24	7	9	- 2
17030	GS - Königstädten	Kleine Tiger e.V. Mo-Fr / 7:30-14:30	(10 bis) 12*	2	2	0
		KT17 Zum Büttelacker Mo-Fr / 7:00-17:00	6	2	15	- 13
		~# ev. Kirchengem. Königstädten Mo-Fr / 8:30-11:30 / (+ Do 15:00-18:00) (2 Gruppen an abwechselnden Wochentagen)	30	0	0	0
17035	Otto-Hahn-Schule	~# St. Michael Di, Mi u. Do. / 9:00-12:00	12	0	0	0
17040	Schillerschule	Kita Matthäusgemeinde Mo-Fr / 7:00-17:00	6	3	4	- 1
		Kita Am Ehlenberg Mo-Fr / 7:00-17:00	12	0	0	0
GESAMT	16		max. 265	78	78	0

- bedeutet: Nachfrageüberhang für 2007/08 (Stand: Anmelde-liste Februar 2007)
- + bedeutet: noch nicht belegte Plätze für 2007/08 (Stand: Anmelde-liste Februar 2007)
- * bedeutet: Platz- Sharing: mehrere Kinder teilen sich einen Platz an verschiedenen Tagen in der Woche
- ~ bedeutet: z. Z. kein Erfordernis zur Betriebserlaubnis gegeben
- # bedeutet: Einrichtungen mit kontinuierlicher Nachrückerbesetzung (ohne Führung einer „klassischen“ Anmelde-liste)